

Welter, Paul

1948

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 /19 80 Nr. 1081

saachst. 19.8.48

Garstedt, den 14. 8. 48

Lieber Herr. Professor!

Sie werden erstarrt sein, nach sehr langer Zeit wieder einmal ein Lebenszeichen von mir zu erhalten. Ich bin von Febr. 1945 bis jetzt in russ. Gefangenschaft als Interuierter in südl. Ural gewesen. Durch diesen unglückseligen Krieg habe ich alles verloren, meine alte Heimat ist nun Polen. Hoffentlich lieber Herr Prof. sind Sie noch gesund und am Leben. Habe sehr oft an Sie denken müssen. Die Jahre in Rußland sind nicht ganz spurlos an mir vorübergegangen, aber doch bin ich in großer Freude wenigstens meine liebe Frau mit meiner kleinen Tochter gesund, auch wenn in einer für mich ganz neuen Heimat anzutreffen. Meine älteste Tochter Kamelore ist von den Russen verschleppt, trotzdem ^{hoffe} ich noch auch diese einmal Wiederzusehen.

In der Hoffnung von Ihnen nun bald ein Lebenszeichen zu erhalten

Grüßt Sie recht herzlich lieber Herr Prof.

Ihr Paul Weber

Abs. Paul Weber

Garstedt / Hamburg

Friedrichsgrabenweg 149

12/7. 49

Garstedt, den 22. XII. 48

Mein lieber Herr Prof.!

Ihr Lebenszeichen habe ich bei bester Gesundheit und mit großer Freude erhalten. Nur eins gefällt mir nicht besonders, das Herr Prof. auch mit dem Herzen zu tun hat. Als ich aus R. heimkehrte litt auch ich an Herzmuskelschwäche dieses war aber wohl zurückzuführen auf das fruchtbare Leben und auch auf die dortige sehr schlechte Ernährung, aber nach 4 monatl. Ruhe und ärztl. Behandlung hat sich dieses Leiden fast restlos verloren. Seit dem 15. Nov. ~~stehe~~ stehe ich hier am Orte beim Jannig in Arbeit, selbige ist für mich wohl nicht ganz zufriedenstellend aber doch bin ich froh, das ich überhaupt welche gefunden habe. Ich muß noch recht oft an die vergangenen schrecklichen Jahre zurück denken, und auch an meine Kameraden

die heute noch trotz vieler Versprechungen
in R. sein müssen, und deshalb bin ich
sehr froh das ich schon diese Weihnacht
bei meinen Lieben sein kann, dieses
ist für mich das schönste Weihnachtsges-
chenk. Denke noch oft an Ihr schönes
ruhiges Heim lieber Herr Prof. und freue
mich besonders das Sie dieses behalten
konnten, und noch immer Ihre treue
Mariele bei sich haben. Indem ich
nun Ihnen lieber Herr Prof. gute
Fresserung wünsche verbunden mit
den besten Weihnachtsgrüssen und
einem glücklichen Neujahr indem
ich ein Wiedersehen hoffe

Ihr getreuer Paul nebst Frau

Gleichzeitig wünsche ich Mariele ~~und~~
ein frohes Weihnachtsfest und gesegnetes
Neujahr.